

Schöne Bescherung

Jensen und Jared

Von Priestly

Kapitel 5: 5. Dezember

*Als Entschädigung, dass es schon wieder so spät kommt -.-
und weil heute der 2. Advent ist <3
bekommt ihr hier mal ein etwas längeres Pitelchen ^^
Dankeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeeee meiner süßen Sam_Dean die Zeit gefunden hat
zu lesen und mir wieder zu jedem Tag ein hammer und sooooo süßes ;))
Review da gelassen hat *umknuddel* Danke dir Mausi*

Einen schönen 2.(Rest-)Advent wünsche ich!!!

LG eure Pries ^.^

~~*~~

5. Dezember: 7 Uhr

"Jared Tristan Padalecki, kannst du mir bitte mal sagen was du am Sonntagmorgen, um kurz nach sieben machst? Der einzige Tag an dem ich ausschlafen kann? Was ich auch sehr nötig habe, nachdem ich mir Dank dir eine Erkältung eingefangen hab und Morgen früh wieder fit am Set sein muss?!" wurde Jared in seinem wühlen in der Besenkammer unterbrochen.

"Auuuu! Verdammt!" fluchte der große Texaner auf, als er Jensens durchdringende Stimme hinter sich vernahm und erschrocken den Kopf nach oben gerissen hatte. Leider war er dabei mit dem Regal kolidiert und hielt sich nun die pochende Stirn, als er sich zu seinem Freund umdrehte.

"Ich ...?!" setzte er kleinlaut an, als er den wütenden Blick des Blondenen begegnete.

"Du? Wolltest deinem armen kranken Freund das Frühstück ans Bett bringen und da du nicht wusstest, wo unser Frühstückstablett ist, hast du eben hier in der Kammer alles raus gesucht?" verschränkte der Blonde die Arme vor der Brust und musterte den Großen abwartend.

"Nicht direkt..." stotterte Jared kleinlaut.

"Aha, hatte ich es mir doch gedacht! Und klärst du mich dann auf was genau du um kurz nach sieben in der Früh hier machst?!" verlangte er nun wieder mit lauter Stimme.

"Najaaaaaaa ... also ... das war sooooo ... ich hatte da eben so einen Traum und ... öhm als ich wach wurde ... da ...!" versuchte er aus der Abstellkammer zu kommen, ohne alles mit nach draußen zu ziehen und ohne über alles zu stürzen.

"Du hast geträumt, dass was?" wollte Jensen nun mit zusammengezogenen Augenbrauen wissen.

"Öhm das ich Schlittenfahren war!" beendete Jared nun strahlend seinen Satz. Jensen blieb der Mund etwas offen stehen und erst als er sich wieder etwas gefangen hatte, ging er einen Schritt auf seinen Freund zu und hielt seinen Handrücken an dessen Stirn. "Hm ich glaub, nun hast du die Erkältung und Fieber sicher auch!"

"Ich bin nicht krank, ich hab nur Lust Schlitten zu fahren!" wischte er die Hand von seiner Stirn und ging dann ans Fenster. "Ich mein, hast du mal rausgesehen? Den ganzen Tag hat es gestern und heute schon geschneit und ... das letzte mal das ich Schlittenfahren war, da war ich ...?!" überlegte er nun laut.

"7?" kam es von Jensen der zu ihm ans Fenster gekommen war.

"Neeeeeeeeeeeeee ... 17 oder so!" nickte er dann. Jensen riss schon wieder an diesem Morgen die Augen auf und schüttelte den Kopf.

"17?" wiederholte er.

"Du hast recht, das kann nicht sein!" nickte Jared nun und kaute überlegend auf seiner Lippe.

"Hmmmmmmm ahhhhh ich weiß 22!" lachte er nun auf und blickte Jensen lächelnd an.

"Du bist echt ein Kind!" musste Jensen nun doch lachen.

"Gar nicht wahr!" schmolte der Große nun und schüttelte wild mit dem Kopf wobei seine Haare hin und her flogen.

"Also wie dem auch sei, du willst nun Schlittenfahren?!" fing Jensen wieder ihr Gespräch an.

"Jaaaaaaaaa wir werden Schlittenfahren!" nickte Jared nun begeistert. Und hohlte

zwei Säcke aus dem Schrank.

"WIR???" keuchte Jensen nun, als Jared ihn auch schon am Arm hinter sich her zog.

"Jaaaaaaa wir! Du ziehst dich schön warm an, denn ich will ja nicht, dass du nochmal einen Rückfall bekommst. Die frische Luft wird dir gut tun und ... naja etwas Spaß auch!" grinste er seinen Freund dann frech an.

"Was soll das heißen? Ich hab keinen Spaß?" blieb er nun aprubt stehen und funkelte Jared wütend an.

"Najaaaaaaa ... also sagen wir in der letzten Zeit, hast du nach gelassen? Ich mein, du hast wahrscheinlich einfach zu viel Angst Schlitten zu fahren! Lust hast du sicher, aber Angst, dass deine alten Knochen brechen!" zuckte er mit den Schultern und reagierte schnell genug, in dem er nach hinten hüpfte, als Jensen ausholte um ihm eine zu verpassen.

"Ich geb dir gleich alt!" knurrte der Blonde und funkelte seinen Freund an.

"Haha, dann beweis mir doch das Gegenteil?!" lachte Jared und hoffte, dass sein Plan gelingen würde.

"Ich ... ich ... also ... wir haben ja nicht mal Schlitten!" war der Kleinere dann über sich selbst begeistert, dass ihm das noch eingefallen war.

"Ach die werden überschätzt. Ich bin früher auch einfach auf einem Plastiksack den Hügel nach unten gerutscht!" winkte Jared ab und nun wusste Jensen auch was die Säcke in seiner Hand sollte.

"Das ist dein ernst oder?!" setzte Jensen noch mal leise nach und als er Jareds strahlen sah, war ihm das schon Antwort genug. Seufzend und sich selbst ergebend, trottete er zurück und packte sich warm ein.

Als er ein paar Minuten später runter kam, war Jared schon dabei, sich seine Schneeschuhe anzuziehen und lachte hell auf, als er Jensen die Treppe nach unten stolpern sah. "Du siehst aus wie ein Michelinmann haha ... ah wie niedlich hast du noch Knie- und Ellenbogenschoner unter der Kleidung an? Ach, aber der Helm fehlt noch!" lachte er immer weiter und erfreute sich an dem Bild das sein Freund gerade abgab. Als er nun auch noch den Mund zu einer Schnute zog, wurde das Bild nur noch perfekter.

Nicht mal eine halbe Stunde später waren sie an einem kleinen Hang angelangt, an dem schon ein paar Kinder jaulend und lachend immer wieder nach unten rodelten und sich mühsam wieder nach oben schleppten.

"Das ist jetzt nicht dein ernst?!" keuchte Jensen auf, als er die Eltern mit ihren Kindern sah.

"Was denn? Es ist nicht verboten auch mit dreißig noch Schlitten zu fahren!" zuckte Jared unschuldig mit den Schultern.

"Ich bin keine dreißig!" war Jensens einzige Antwort darauf, was seinen Freund nur wieder schmunzeln ließ.

"Sei keine Memme, wer zuerst unten ist!" schuppste Jared ihn nach vorne, drückte ihm den Sack in die Hand und war Sekunden danach auch schon genau so juchzend und jubelnd auf dem steilen Abstieg unterwegs.

Jensen blickte ihm hinterher und zuckte grinsend und etwas peinlich berührt mit den Schultern, als ein paar Eltern sich nach ihnen umsahen.

Natürlich hatte er sich nicht von der Stelle bewegt, bis Jared mit roten Wangen und einem Strahlen im Gesicht wieder nach oben kam.

"Wo warst du?!" wollte er auch sofort schmollend wissen und hielt dann jedoch seinen Sack nach oben, der in der Mitte gerissen war.

"Ist wohl doch nicht so stabil?!" grinste Jensen nun und hoffte, dass sie wieder gehen konnten.

"Jaaaaaaa man ... also früher war das kein Problem!" blickte Jared traurig auf den Sack.

"Hm da warst du auch noch nicht so ein Muskelprotz und auch noch naja, ein Kind wohl nicht, aber eben jünger!" lachte Jensen.

"Tzzzzzz naja muss es eben anders gehen!" zuckte er mit den Schultern, nahm seinen Freund wieder am Arm und zog ihn mit sich zu einer jungen Mutter mit zwei Kindern.

"Guten Morgen, könnten wir kurz ihre Schlitten ausleihen?!" wollte Jared freundlich wissen und lächelte die Frau an, die ihn erst anstarrte und dann doch unter dem lachenden Gesicht, weich wurde und ebenfalls lächeln musste. "Ja ... natürlich!" nickte sie Jared dann an, der sie daraufhin noch mehr anstrahlte.

"Siehst du, so kommen wir doch noch zu unseren Schlitten!" freute sich Jared und nahm die beiden Schlitten unter den protestierenden Blicken der beiden Kinder, die jedoch von ihrer Mutter zum Schweigen gebracht wurden und mit ansahen, wie ihre Schlitten in Position gebracht wurden.

Jensen wollte noch protestieren, aber schon wurde er von Jared auf den Holzschlitten gedrückt und mit einem kräftigen Schubser den Hang hinunter geschoben. Er hielt sich krampfhaft an dem Seil fest und versuchte nicht zu fallen, was natürlich je schneller er wurde doch passierte. Jared war ihm nur Sekunden später gefolgt und ließ sich ebenfalls in den Schnee fallen, als er seinen Freund vom Schlitten fallen sah.

"Ahhhhhh nochmal nochmal!" jubelt er als er zu Jensen rannte, der keuchend und röchelnd auf dem Boden lag und versuchte den Schnee in seinem Mund los zu werden.

"Das war doch super oder? Siehst du, du bist wirklich nicht zu alt!" sprach Jared einfach weiter und blickte Jensen strahlend ins Gesicht.

Jensen hatte ihn nur angesehen und als Jareds Lachen sein Gesicht fast platzen ließ, da hohlte er aus und zog mit einem gezielten tritt Jared von den Beinen. Der lag nun ebenfalls keuchend neben ihm und lachte immer noch.

"Ich hasse dich!" kam es leise von Jensen.

"Nein du liebst mich!" strahlte Jared noch immer.